



Notfallsanitäter/in

Bei der Feuer- und Rettungswache

Ausbildungsverlauf

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Ausbildungsort: Feuer- und Rettungswache Rheine
- Ausbildungsbeginn: jährlich zum 01. September

Voraussetzungen

Schulische Vorbildung:

- Fachoberschulreife

Auswahlkriterien:

- Deutsch-, Mathematik- und Sportnote sowie die Durchschnittsnote der letzten beiden Zeugnisse mindestens befriedigend
- Onlinetest
- Sporttest
- Vorstellungsgespräch

Profil:

- Teamfähig
- Belastbar
- Zuverlässig
- Improvisationsfähig
- Volljährig (tlw. Schichtarbeit, auch nachts und am Wochenende)

Praktischer Teil

Notfallsanitäter/innen beurteilen bei medizinischen Notfällen den Gesundheitszustand von kranken, verletzten oder hilfebedürftigen Personen und entscheiden, ob ein Arzt oder eine Ärztin gerufen werden muss. Nach der Versorgung der Patient/-innen wird die Transportfähigkeit dieser hergestellt und während der Fahrt zum Zielort (z. B. Krankenhaus) werden die lebenswichtigen Körperfunktionen überwacht bzw. aufrechterhalten.

Bewerbungsfrist: jährlich vom 01. Mai bis 31. Juli jeweils im Vorjahr

Weitere Informationen: Ausführliche Informationen hält die BERUFENET-Datenbank der Agentur für Arbeit bereit.

Schulischer Teil

Sie besuchen in Form von Blockunterricht die Akademie für Gesundheitsberufe der Mathias-Stiftung Rheine. Berufsschulblöcke wechseln sich mit praktischen Ausbildungsabschnitten auf der Rettungswache und in den Kliniken ab.

Ausbildungsvergütung

(voraussichtlicher Stand: März 2024)

1. Ausbildungsjahr: 1.340,69 € brutto
2. Ausbildungsjahr: 1.402,07 € brutto
3. Ausbildungsjahr: 1.503,38 € brutto

- Änderungen sind aus dem TVAöD - Pflege zu entnehmen
- Jahressonderzahlung
- Vermögenswirksame Leistungen (auf Antrag)
- 400,00 € Prämie bei erfolgreicher Abschlussprüfung
- 30 Urlaubstage
- Azubi-Abo

Perspektiven

- Bundesweit eine Beschäftigung im Rettungsdienst möglich
- Weiterqualifizierungsmöglichkeiten
- Stadt Rheine bildet in diesem Berufsbild über den eigenen Bedarf aus

Komm in
unser Team

STADTRHEINE
Leben an der Ems